

Protokoll

Suse-Treffen am 15.05.18 um 14 Uhr
in der Frauenberatungsstelle Meschede

Nachbesprechung des Fachtags

- Es gab von vielen Seiten sehr positives Feedback für den Fachtag. Sowohl TN (i.d.R. über die Rückmeldebögen) als auch Fachleute fanden die Organisation, die Inhalte und die Stimmung weitgehend sehr gut.
- Die Zahl der TN war deutlich überschritten und es kamen manchmal andere Personen als eigentlich angemeldet waren. Außerdem gab es noch viele Änderungen nach dem Anmeldeschluss, was zusätzliche Arbeitszeiten eingefordert hat. Einige wenige kamen ganz unangemeldet. Dadurch gab es auch (zu) wenig Essen für alle. Es gibt die Überlegung nächstes Mal für die Einrichtungen ein bestimmtes Kontingent an Plätzen zur Verfügung zu stellen, damit die Teilnehmerzahl besser planbar wird.
- Die sanitären Anlagen wurden von den TN zu Recht kritisiert. Dass die Kantine auch nicht barrierefrei ist, ist ebenfalls schade. Wir haben die Kritik gesammelt und dem Kreishaus inzwischen als Feedback zurückgemeldet.
- Der Vortrag und die Gesprächsrunde waren ohne Pause zu lang. Ursprünglich war aus diesem Grund an der Stelle (nach dem Vortrag) auch das Theaterstück eingeplant, was dann verschoben werden musste. Beim nächsten Mal sollten sich alle Redner*innen an das vorgegebene Zeitlimit halten.
- Das Tischmikrofon wurde von einer TN als zu leise kritisiert.
- Es gab die Überlegung, nächstes Mal insgesamt etwas eher zu starten, da die meisten TN deutlich früher vor Ort waren.
- Ebenfalls eine gute Anregung war, für die Rollis vorher gute Plätze zu reservieren/vorzubereiten und diese auch zu den Plätzen zu begleiten. Dann könnte es darüber hinaus Einweiser unten am Aufzug geben, die den TN erklären können, wo sie hin müssen.
- Wenn noch einmal ein Fachtag angeboten wird, der auch für Männer geöffnet sein soll, wäre es wünschenswert mehr auf deren Bedürfnisse eingehen zu können. Gut wäre z.B. ein Referent extra für dieses Thema. Hierbei benötigt die Frauenberatungsstelle dann aber auf jeden Fall Unterstützung durch einen anderen externen „Partner“, der die Organisation übernimmt.

Wiederholung gewünscht

Eine Wiederholung eines solchen Fachtags fänden alle Anwesenden gut. Die Teilnehmerzahl würde auf jeden Fall erreicht werden, da es noch genügend Interessenten gibt. Die Frauenberatungsstelle fragt bei Aktion Mensch an, ob dort nochmal eine Finanzierung möglich ist. Ansonsten müssen andere Quellen ausgelotet werden. Manche Parts, wie z.B. das Erstellen des Layouts der Werbemittel könnten bei einer Wiederholung weggelassen werden, sodass Geld eingespart würde.

Erstellen der Dokumentation

- Wie vorher geplant soll es eine Dokumentation des Fachtags in Form eines Heftes geben. In Leichter Sprache sollen die Referent*innen die Kernbotschaften ihres Redebeitrags oder ihres Workshops zusammenfassen. Dafür ist eine DIN A4 Seite plus Foto vorgesehen.
- Außerdem soll der Vortrag von Sandra Boger (bff) auf mehreren Seiten zusammengefasst und ein Grußwort von Herrn Arenhövel erstellt werden.
- Unter anderem Fotos von der Band, dem Theaterstück und das Gruppenfoto sollen eingefügt werden.
- Auf einer Seite soll sich die Suse-AG vorstellen und erklären, warum wir den Fachtag veranstaltet haben.
- Meike Brinker und Melanie Vogel fragen in der Druckerei vom Josefsheim nach, welche Bindung sich für die Hefte am besten eignen würde und was das kosten würde.
- Alle Beiträge sollen bis zum 4. Juni bei der Frauenberatungsstelle eingehen, damit das Material rechtzeitig in Druck gehen kann. Die Abrechnung für Aktion Mensch muss bis September fertig sein, dazu gehört auch die Dokumentation des Fachtags. Beim nächsten Treffen wird das Material für die Hefte bearbeitet.

Aktuelle Ergänzung: Fast alle Beiträge sind schon eingegangen, die zwei fehlenden Beiträge müssen spätestens bis zum 11.06. bei der Frauenberatung eingehen, damit sie am 12.06. besprochen werden können.

Das nächste Treffen ist am 12.06.2018 um 14:15 Uhr in der Frauenberatungsstelle.